

A 8 – 18782/2006-49
Energie Graz GmbH
Richtlinien für die außerordentliche
Generalversammlung am 7.12.2010
gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz;
Stimmrechtsermächtigung

Graz, am 18.11.2010
Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

Bericht an den Gemeinderat

Am 7.12.2010 findet eine außerordentliche Generalversammlung der Energie Graz GmbH – mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 7. o. Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 20.4.2010
3. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2011 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2012-2013 der Energie Graz GmbH & Co KG
4. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967, in der Fassung Nr. 42/2010 ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der ao Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Das Stammkapital der Energie Graz GmbH beträgt EUR 35.000 und entfallen jeweils 49% am Stammkapital (das entspricht einem Anteil am Stammkapital in der Höhe von je EUR 17.150) auf die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH und die Energie Steiermark Holding AG. Die Stadt Graz ist an der Energie Graz GmbH mit einem Geschäftsanteil von 2 % (das entspricht einem Anteil am Stammkapital von EUR 700) beteiligt.

Die Energie Graz GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin der Energie Graz GmbH & Co KG. Kommanditisten der Energie Graz GmbH & Co KG sind die Stadt Graz mit einer Vermögenseinlage von EUR 140.000 (2 %), die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH mit einer Vermögenseinlage von EUR 3.430.000 (49 %) und die Energie Steiermark Holding AG mit einer Vermögenseinlage von ebenfalls EUR 3.430.000 (49 %).

Ad TO Punkt 3) - Wirtschaftsplan 2011 und Mittelfristplanung 2012 -2013 der Energie Graz GmbH & Co KG

Da im Gesellschaftsvertrag der Energie Graz GmbH & Co KG vom 24.04.2003 keine Beschlussfassungsregelung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes verankert ist, obliegt gemäß Pkt. 6.6 des Gesellschaftsvertrages der Energie Graz GmbH die Beschlussfassung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes dem Aufsichtsrat und der Generalversammlung der Energie Graz GmbH (Komplementär GmbH).

Der Wirtschaftsplan 2011, der einen integrierenden Bestandteil dieser Beschlussfassung bildet, besteht aus der Planbilanz 2011 (inkl. Mittelfristplanung 2012 -2013), den Investitionen/Cash - Flow 2011 (inkl. Mittelfristplanung 2012 – 2013) und der Plangewinn- und Verlustrechnung 2011 (inkl. Mittelfristplanung 2012 - 2013).

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 9.11.2010 (Termin vom 29.10.2010 musste verschoben werden) mit dem Wirtschaftsplan 2011 inkl. der Mittelfristplanung 2012 – 2013 befasst und empfiehlt der Generalversammlung die Genehmigung desselben.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1997 LGBL Nr 130/1967 in der Fassung LGBI Nr 42/2010 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Energie Graz GmbH, StR Univ Doz DI Dr Gerhard Rüscher, wird ermächtigt in der am 7.12.2010 stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der Energie Graz GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 7. o. Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 20. April 2010
2. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2011 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2012 – 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG

Beilagen:

1. Tagesordnung
2. Protokoll o.GV vom 20.4.2010

3. Wirtschaftsplan 2011 ink. Mittelfristplanung der Jahre 2012 – 2013
4. Vollmacht

Die Bearbeiterin:

Mag. Ulrike Temmer
Mag Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:

Karl Kamper
Mag Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ Doz DI Dr Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am
.....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

Herrn Stadtrat
Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi
8010 Graz-Rathaus

Zustelladresse:
Andreas-Hofer-Platz 15, 8010 Graz, Postfach 44, Austria
Telefon +43 316 8057-0, Fax +43 316 8057-796
E-Mail: office@energie-graz.at
www.energie-graz.at

Firmensitz:
Energie Graz GmbH & Co KG
Schönaugürtel 65, 8010 Graz, Austria

Landesgericht für ZRS Graz
FN 234711p
UID ATU 56967027
DVR 3000283

Graz, 3. November 2010

E I N L A D U N G
zur
außerordentlichen Generalversammlung
der Energie Graz GmbH
am 7. Dezember 2010, 9.00 Uhr
im V. Stock der Energie Graz, 8010 Graz, Schönaugürtel 65


mit anschließendem gemeinsamen Brunch

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 7. ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2010
3. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2011 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2012-2013 der Energie Graz GmbH & Co KG
4. Allfälliges

Die Geschäftsführung:


Mag. Dr. Gert Heigl


Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Steiner

Anlagen:

- Protokoll der 7. ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2010
- Wirtschaftsplan 2011 - 2013
- Geschäftsführerantrag zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2011 inkl. Mittelfristplanung der Jahre 2012 - 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG
- Stimmrechtsübertragung

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG
Bankleitzahl: 38000
Konto-Nr.: 48.405
IBAN: AT03 3800 0000 0004 8405
BIC: RZSTAT2G

PROTOKOLL

**zur 7. ordentlichen Generalversammlung
der Energie Graz GmbH
am 20. April 2010**

Teilnehmer

Die Gesellschafterinnen:

Energie Graz Holding GmbH

vertreten durch

Vorstandsdirektor Mag. Dr. Wolfgang Messner

Stadt Graz

vertreten durch

Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Energie Steiermark AG

vertreten durch

Vorstandsdirektor Dr. Oswin Kois, Vorsitzender

Vorstandsdirektor DI Olaf Kieser

Die Geschäftsführer:

Geschäftsführer Mag. Dr. Gert Heigl

Geschäftsführer DI Dr. Rudolf Steiner

Abwesend

Vorstandsdirektor DI Wolfgang Malik

ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Dr. Oswin Kois, eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass die 7. ordentliche Generalversammlung mit den anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Darüber hinaus hat Herr Vorstandsdirektor DI Wolfgang Malik seine Stimme per E-Mail dem Herrn Vorstandsdirektor Dr. Wolfgang Messner übertragen. Es wird vereinbart, dass die formgerechte schriftliche Stimmübertragung nachgereicht wird.

ZU TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der außerordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 2009

Dr. Kois gibt die Tagesordnung bekannt, diese wird einstimmig angenommen.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände und ist dieses daher genehmigt.

ZU TOP 3 Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31. Dezember 2009

Dr. Heigl führt zum Jahresabschluss der Energie Graz GmbH aus, dass die Energie Graz GmbH nicht operativ tätig ist, sondern lediglich die Geschäftsführungs- und Vertretungstätigkeit für die Energie Graz GmbH & Co KG übernimmt, als persönlich haftende Gesellschafterin der Energie Graz GmbH & Co KG fungiert, für die Übernahme dieser Haftung ein jährliches Haftungsentgelt in der Höhe von 10 % ihres buchmäßigen Eigenkapitals erhält und den Aufwand für die Geschäftsführung an die GmbH & Co KG weiterverrechnet. Weiters berichtet er, dass sich der Bilanzgewinn der Gesellschaft in diesem Geschäftsjahr auf € 11.721,27 beläuft.

Dr. Kois hält fest, dass sich der für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständige Aufsichtsrat in der 31. Sitzung am 1. März 2010 damit auseinandergesetzt hat, die Geschäftsführung über Gang und Lage der Gesellschaft regelmäßig berichtet hat und laut Wirtschaftsprüfer Mag. Markus Trettnak (BDO Graz, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH) der Jahresabschluss keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat. Der Jahresabschluss wurde deshalb mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Weiters wurde aufgrund des positiven Jahresabschlusses 2009 dem Aufsichtsratsvorsitzenden von Mag. Trettnak schriftlich bestätigt, dass die Voraussetzungen aus den Geschäftsführerverträgen für die Zuerkennung der vollen

Prämie für das Jahr 2009 gegeben sind und diese daher an die Herren Geschäftsführer Dr. Heigl und Dr. Steiner ausbezahlt werden.

Es wird auf Grundlage des Berichtes des Aufsichtsrates bzw. der Beschlüsse im Aufsichtsrat durch die Generalversammlung im Rahmen der Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 aufgrund eines entsprechenden Antrages der Geschäftsführung darüber abgestimmt,

den Jahresabschluss der Energie Graz GmbH zum 31. Dezember 2009, welcher vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde, zu genehmigen,

und die einstimmige Annahme des Antrages wird festgestellt.

Nachdem zu TOP 3 keine weiteren Fragen festgestellt werden, leitet **Dr. Kois** zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

ZU TOP 4 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31. Dezember 2009

Dr. Kois lässt weiters auf Grundlage des Berichtes des Aufsichtsrates bzw. der Beschlüsse im Aufsichtsrat die Generalversammlung aufgrund eines entsprechenden Antrages der Geschäftsführung über den

Vorschlag, den Bilanzgewinn in Höhe von € 11.721,27 auf neue Rechnung vorzutragen,

abstimmen. **Dr. Kois** stellt die einstimmige Annahme auch dieses Antrages fest.

ZU TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2009

Dr. Kois lässt über den Antrag der Geschäftsführung, die Geschäftsführung sowie die Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten, abstimmen und stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen wird.

ZU TOP 6 Wahl des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahre 2010, 2011 und 2012

Dr. Kois erklärt, dass gem § 270 UGB vom Aufsichtsrat der Energie Graz GmbH der Generalversammlung vorgeschlagen wurde, die Pucher und Schachner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH in 8010 Graz als Abschlussprüferin des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH für das

Geschäftsjahr 2010 zu wählen sowie die selbe Wahl auch für die Jahre 2011 und 2012 zu treffen und stellt fest, dass dieser Vorschlag einstimmig angenommen wird.

ZU TOP 7 Allfälliges

Dr. Rüsich stellt die Umstrukturierung des „Hauses Graz“ näher dar. Weiters hält er fest, dass die Stadt Graz zunehmendes Interesse am Einsatz von **Alternativenergie** im Bereich der Fernwärme, Solarenergie, Bioversorgung etc. hat. Der diesbezügliche Bericht der Energie Graz für die beiden Vorstände der Graz AG, „Die Maßnahmen und Konzepte der Energie Graz für alternative Energien und Solarenergien“, wird **positiv hervorgehoben** und dafür Dank an die Geschäftsführung ausgesprochen.

Dr. Kois führt an, dass die Energie Steiermark beim Projekt „Murkraftwerk Puntigam“ die Kooperation mit der Stadt Graz, der Graz AG und der Energie Graz vertiefen möchte, da aus Überlegungen des Verbundes die Austrian Hydro Power sich aus diesem Projekt zurückziehen soll. Ein offizieller Vorstandsbeschluss in der Verbund-Holding liegt zwar noch nicht vor, man geht jedoch davon aus, dass in naher Zukunft der Verbund das Projekt „Graz Puntigam“ mit einem Investitionsvolumen von rund € 100 Mio. zur Gänze der Energie Steiermark übertragen wird. Daher wird ein Kooperationsmodell mit der Stadt Graz über die GRAZ AG bzw. die Energie Graz zu 50% in Erwägung gezogen.

DI Kieser hebt das hohe Interesse an weiterführenden Kooperationen mit der Energie Graz hervor. Zum Thema „Solarthermische Anlagen für die Fernwärme in Graz“ wird empfohlen, die Projekte ökologisch und ökonomisch zu bewerten und aufgrund der begrenzten finanziellen Ressourcen nur wirtschaftlich sinnvolle Projekte zu realisieren. Er sieht in diesen Anlagen keine Priorität, weil Wärme erzeugt wird, in Zeiten in denen sie nicht benötigt wird.

Dr. Messner empfiehlt, die Vorgangsweise betreffend „Murkraftwerk Puntigam“ auf Gesellschafterebene im Beisein des Herrn Bürgermeister Nagl zu besprechen, da dieses Gespräch die Grundlage für weitere Überlegungen sein sollte.

DI Kieser berichtet, dass die Energie Steiermark, in Abstimmung mit der Energie Graz, den Fernwärmeausbau in Graz unterstützt. Auch ein ähnliches Anschlussfinanzierungsmodell wie das der Energie Graz wird bei der Energie Steiermark eingeführt.

Aus Sicht der Energie Steiermark wird betreffend einer zweiten Fernwärmeleitung hervorgehoben, dass diese einer hohen Investition bedarf und deshalb erst wirtschaftlich darstellbar ist, wenn echter Bedarf gegeben ist.

Zum Thema Biogas führt **DI Kieser** aus, dass diese Alternativenergie für die Stadt Graz ökonomisch als auch ökologisch bestens geeignet ist und die Energie Steiermark deshalb dieses Projekt auch unterstützt.

Nachdem keine weiteren Fragen zu TOP 7 festgestellt werden, bedankt sich **der Vorsitzende** bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende der Generalversammlung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oswin Kois', written in a cursive style.

Vorstandsdirektor Dr. Oswin Kois

**WIRTSCHAFTSPLAN
2011 - 2013**

Aufsichtsratssitzung vom 29. Oktober 2010

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 PLANBILANZ 2011 – 2013	3
2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2011 – 2013	4
3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2011 – 2013	5

Anm.: Abweichungen bei Summenbildungen aufgrund von Rundungsdifferenzen werden im Wirtschaftsplan nicht ausgeglichen.

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Planbilanz - Energie Graz			
(in 1000 Euro)	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Aktiva			
A. Anlagevermögen *)	307.341	302.223	297.554
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.929	1.946	1.971
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.815	22.565	22.315
III. Guthaben bei Kreditinstituten	500	800	1.300
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.303	2.277	2.052
Summe Aktiva	334.888	329.811	325.192
Passiva			
A. Eigenkapital	-16.525	-11.081	-4.710
B. Baukostenzuschüsse	25.595	24.677	23.678
C. Rückstellungen	64.234	64.512	65.046
D. Verbindlichkeiten	242.043	232.963	223.271
E. Passive Rechnungsabgrenzung	19.541	18.739	17.907
Summe Passiva	334.888	329.811	325.192
Eigenkapitalquote	-4,9%	-3,4%	-1,4%
*) davon Ausleihungen an Gesellschafter	16.077	18.499	21.672

- Entsprechend obiger Darstellung weist die **Eigenkapitalquote** eine positive Entwicklung auf.
- Der **Firmenwert** ist unter der Position Anlagevermögen berücksichtigt. Die Abschreibung des Firmenwertes wurde mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren festgelegt und erfolgt entsprechend der linearen Methode.
- Unter der Position **Verbindlichkeiten** ist der aus der Abspaltung verbleibende Kredit ausgewiesen. Entsprechend der Gesellschaftervereinbarung hinsichtlich der Finanzierung der Energie Graz wird in diesem Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass zu Beginn dieses Zeitraums 110 Mio. Euro als nachrangiges Gesellschafterdarlehen (jeweils 55 Mio. Euro von der Graz AG und einer Tochter der Energie Steiermark AG (EFG)) zur Verfügung stehen.
- Beim Gesellschafterdarlehen werden Ende Oktober 2011, Ende Oktober 2012 und Ende Oktober 2013 jeweils 10 Mio. Euro zu gleichen Teilen (je 5 Mio. Euro) an die Gesellschafter rückgeführt, sodass sich das Gesellschafterdarlehen Ende 2013 auf 80 Mio. Euro reduziert haben wird.

2 INVESTITIONEN / CASH-FLOW 2011 - 2013

ENERGIE GRAZ – GESAMT

Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2011 – 2013 wurde von folgenden Investitionsmitteln ausgegangen, welche in Summe pro Sparte und Geschäftsjahr nachstehend dargestellt sind.

Investitionsbudgetübersicht				
(in 1000 Euro)	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Summe 2011-2013
Strom SGG	6.487	4.608	4.597	15.692
Allgemein EGG (Beleuchtung, Contracting, etc.)	1.389	1.722	924	4.034
Erdgas	1.275	1.474	1.258	4.006
Fernwärme	10.986	10.988	11.986	33.960
Investitionen - Sparten	20.136	18.792	18.764	57.692

Per 1. Jänner 2006 wurde die Entscheidungs- und Verfügungsgewalt über das Vermögen der Sparte Stromnetz an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragen. Der abgeschlossene Pachtvertrag zwischen Energie Graz GmbH & Co KG und Stromnetz Graz GmbH & Co KG stellt die Grundlage für die Investitionen im Stromnetzbereich dar, welche jedoch unabhängig von den an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragenen Entscheidungsbefugnissen, nach wie vor gemäß § 5 Pachtvertrag im Eigentum und auf Rechnung der Energie Graz GmbH & Co KG durchgeführt werden.

Auf der Basis der geplanten Investitionen, der linearen Firmenwertabschreibung, sowie der Planung des Zinsaufwandes, ergibt sich hinsichtlich der Cash-Flow-Berechnung folgendes Bild:

Cash Flow - Planung *)				
(in 1000 Euro)	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Summe 2011-2013
EGT	108	1.665	2.130	3.903
+ Firmenwertabschreibung	10.325	10.325	10.325	30.976
+ Abschreibung	16.399	16.461	16.500	49.360
+/- Veränderung BKZ/Investitionszuschüsse	-353	2.861	3.242	5.750
Cash Flow	26.479	31.312	32.197	89.989
- Investitionen inklusive Contracting **)	-21.465	-21.669	-22.155	-65.289
Cash Flow nach Investitionen	5.014	9.644	10.042	24.699
+/- Darlehensaufnahme / -rückzahlung	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000
Cash Flow nach Investitionen und Tilgung	-4.986	-356	42	-5.301
+/- Sonstiges ***)	5.186	656	458	6.301
Veränderung liquider Mittel	200	300	500	1.000

*) vereinfachte Darstellung

***) inklusive Zugang Ausleihung an Kommanditisten

****) darin enthalten: Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie Übriges

3 PLANGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2011 - 2013

ENERGIE GRAZ - GESAMT

Plangewinn- und Verlustrechnung - Energie Graz										
(in 1000 Euro)										
EGG	FC 2010	2011	Diff	Diff %	2012	Diff	Diff %	2013	Diff	Diff %
Umsatzerlöse	191.733	194.842	3.110	1,6%	196.664	1.822	0,9%	201.616	4.952	2,5%
Best. Veränd. & akt. EL	1.362	1.445	83	6,1%	1.337	-108	-7,5%	1.239	-98	-7,3%
Sonstige Erträge	2.043	2.155	112	5,5%	2.003	-153	-7,1%	1.856	-147	-7,3%
Betriebsleistung	195.138	198.443	3.305	1,7%	200.004	1.561	0,8%	204.711	4.707	2,4%
Material und bez. Leistung	-128.609	-127.894	715	-0,6%	-127.343	551	-0,4%	-130.892	-3.549	2,8%
Rohertrag	66.528	70.549	4.020	6,0%	72.661	2.112	3,0%	73.820	1.159	1,6%
Personalaufwand	-18.261	-19.473	-1.212	6,6%	-19.663	-190	1,0%	-20.184	-520	2,6%
Abschreibungen	-26.283	-26.444	-161	0,6%	-26.398	46	-0,2%	-26.213	185	-0,7%
Sonstiger Betriebsaufwand	-13.028	-14.805	-1.777	13,6%	-15.062	-257	1,7%	-14.896	166	-1,1%
Summe Betriebsaufwand	-57.572	-60.722	-3.149	5,5%	-61.123	-401	0,7%	-61.293	-169	0,3%
Betriebsergebnis	8.956	9.827	871	9,7%	11.538	1.711	17,4%	12.527	989	8,6%
Finanzertrag	939	1.017	78	8,3%	1.034	17	1,7%	1.044	10	1,0%
Finanzaufwand	-11.876	-8.469	3.407	-28,7%	-8.634	-165	1,9%	-9.156	-522	6,0%
Zinsen Rst. Sozialkapital	-2.333	-2.266	66	-2,8%	-2.273	-6	0,3%	-2.286	-13	0,6%
Finanzerfolg	-13.270	-9.719	3.552	-26,8%	-9.872	-154	1,6%	-10.397	-525	5,3%
EGT	-4.314	108	4.422	-102,5%	1.665	1.557	>100%	2.130	464	27,9%

Strom Energie und Strom Netz

- Bedingt durch geringfügige Schwankungen im Bezugskostenbereich wird für das Geschäftsjahr 2011 im Segment Privatkunden und KMU mit einer Anpassung des Durchschnittspreises von rd. 2 % geplant. Die Großkundenpreisentwicklung folgt strukturell bedingt unmittelbar den Entwicklungen auf den Großhandelsmärkten. Die voraussichtlichen Netztarifsenkungen seitens der Regulierungsbehörde Energie-Control GmbH (E-Control) in der zweiten Periode des Anreizregulierungsmodells führen zu sinkenden Netzerlösen der Stromnetz Graz GmbH & Co KG. Diese Erlösreduktion muss durch Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Energie Graz GmbH & Co KG kompensiert werden, um die im Rahmen von Dienstleistungsverträgen verrechneten Kosten zwischen Energie Graz und Stromnetz Graz zu senken.

Erdgas Energie und Erdgas Netz

- Preisprognosen, welche als Ergebnis steigende Bezugspreise für Erdgas zeigen, erfordern im Geschäftsjahr 2011 eine Anpassung der Durchschnittspreise im Segment der Privat- und Geschäftskunden von ca. 2,5 %. Für den Bereich Netz wird mit Erlösreduktionen, verursacht durch die Netztarifsenkungen auf Basis eines mehrperiodigen Anreizregulierungsmodells, gerechnet.

Fernwärme

- Für das Planjahr 2011 wird per September von einer Erhöhung der Bezugskosten in Höhe von rd. 4 % ausgegangen. Dies, und die zusätzliche Berücksichtigung des erhöhten Investitionsmittelbedarfs für den forcierten Fernwärmenetzausbau, bedingen eine Umsetzung der 2. Stufe der Vereinbarung mit der Preiskommission in Form einer rd. 6%igen Arbeitspreiserhöhung. Für das Geschäftsjahr 2013 ist eine bezugskosten- und erlösseitige Umsetzung der 3. Stufe dieser Vereinbarung im Budget berücksichtigt.

Spartenübergreifende Planungsannahmen

- Beim **Personalaufwand** wurde von einer durchschnittlichen Erhöhung der Bruttoeinkommen von rd. 3 % p.a. für die Geschäftsjahre 2011 - 2013 (inkl. Beförderungen und kollektivvertraglicher Vorrückungen) ausgegangen. Die Baraufwendungen für Abfertigungen wurden entsprechend der zu erwartenden Pensionsantritte geplant. Die langfristigen Sozialkapitalrückstellungen wurden auf Basis einer aktuellen Prognoserechnung für die Jahre 2011 bis 2013 der Valida Consulting GmbH (vormals: Planpension) angesetzt.
- Die **Abschreibung des Firmenwertes** erfolgt linear mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren und beträgt jährlich rd. 10,3 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Bereich Strom 47,3 %, auf den Bereich Erdgas 12,3 %, auf den Bereich Fernwärme 38,8 % und auf den Bereich Licht- und Energiedienstleistung 1,6 %.
- Die Planung des **Zinsaufwandes** für das Gesellschafterdarlehen wurde auf Grundlage der Gesellschaftervereinbarung 2004 vorgenommen. Die darin enthaltene gänzliche Tilgung des Darlehens per Oktober 2013 wurde durch die Planungsannahme einer zeitlich sich unmittelbar anschließenden weiteren Vereinbarung ersetzt.
- Im Planungszeitraum wurde von einer nahezu konstanten **Inflation** in Höhe von rd. 2 % p.a. ausgegangen.

GZ.: A 8 – 18782/2006-49

Graz, 18.11.2010

VOLLMACHT

Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 7.12.2010 stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der Energie Graz GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 7. o. Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 20. April 2010
2. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2011 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung der Jahre 2012 - 2013 der Energie Graz GmbH & Co KG

Für die Stadt Graz:
(gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.12.2010,
GZ.: A 8 – 18782/2006-49)

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat: